

# Laudatio Hans Drexler

## Zusatzinformationen zum Beitrag in ASU 10/2023



© DGAUM/Scheere

Univ.-Prof. Dr. med. Hans Drexler

### Akademischer Lebenslauf/Beschäftigungsverhältnisse

1977–1984	– Medizinstudium an der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg – Famulatur im District Hospital Cambden (Australien) – PJ in der Chirurgischen Klinik des Kantonspitals Winterthur (Schweiz)
1984	– Medizinisches Staatsexamen und Approbation als Arzt – Promotion zum Doktor der Medizin an der FAU Erlangen-Nürnberg – Assistenzarzt an der Schloßbergklinik Oberstaufen (Innere Medizin)
1985	– Assistenzarzt an der 5. Medizinischen Klinik des Klinikums Nürnberg
1986–1990	– Assistenzarzt an der Klinik für Dermatologie und Allergologie der Stadt Augsburg
1990	– Facharztanerkennung Haut- und Geschlechtskrankheiten
1990–1995	– Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Universität Erlangen-Nürnberg
1991	– Zusatzbezeichnung Allergologie
1993	– Facharztanerkennung Arbeitsmedizin
1994	– Habilitation im Fach Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin – Zusatzbezeichnung Umweltmedizin
1995–1997	– Wissenschaftlicher Oberassistent am Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der Universität Erlangen-Nürnberg
1997–2000	– Universitätsprofessor und Direktor des Instituts für Arbeitsmedizin der RWTH Aachen
seit 2000	– Direktor des Instituts für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der FAU Erlangen-Nürnberg
2003	– Zusatzbezeichnung Sozialmedizin

### Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit

– Dermatotoxikologie
– Biologisches Monitoring
– Betriebliche Gesundheitsförderung

### Auszeichnungen

1996	E.W.-Baader-Preis der Deutschen Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin e. V. (DGAUM)
2007	Innovationspreis der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM, Prof. Dr. Jürgen Angerer, Dipl.-Ing. Karl Heinz Schaller und Prof. Dr. Hans Drexler)
2009	Bayerische Staatsmedaille für Verdienste um die Gesundheit
2018	Bundesverdienstkreuz am Bande

### Ausgewählte Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen

- Vorstandsmitglied in der Deutschen Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin e. V. (DGAUM)
- Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V. (VDBW)
- Gesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Präventivmedizin (GHUP)
- Sprecher des Bayerischen Aktions- und Forschungsverbundes Public Health e. V.
- Vorsitzender des interdisziplinären Zentrums für Public Health der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg

### Mitgliedschaften in Beratungsgremien

- Leiter der Arbeitsgruppe „Aufstellung von Grenzwerten in biologischem Material“ der Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- Leiter des Arbeitskreises „Biomonitoring“ des UA III des Ausschusses für Gefahrstoffe (AGS) des Bundesministers für Arbeit und Soziales
- Mitglied der Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- Mitglied der Arbeitsgruppe „Hautresorption“ der Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- Mitglied der Arbeitsgruppe „Aufstellung von MAK-Werten“ der Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- Mitglied in der Arbeitsgruppe „Haut und Allergie“ der Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- Mitglied des Ausschusses für Gefahrstoffe (AGS) des Bundesministers für Arbeit und Soziales
- Mitglied des UA III des Ausschusses für Gefahrstoffe (AGS) des Bundesministers für Arbeit und Soziales
- Mitglied im Ärztlichen Sachverständigenbeirat „Berufskrankheiten“ beim Bundesminister für Arbeit und Soziales
- Mitglied in der Strahlenschutzkommission des BMU

### Sonstige Tätigkeiten

- Langjähriger Herausgeber der Internationalen Fachzeitschrift International Archives of Occupational and Environmental Health; Mitglied im Editor-Board bzw. Beirat weiterer Zeitschriften: ASU Arbeitsmedizin Sozialmedizin Umweltmedizin, Umweltmedizin Hygiene Arbeitsmedizin, Dermatologie in Beruf und Umwelt; Zentralblatt für Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz und Ergonomie
- Beteiligung am Bamberger Merkblatt und am Erlangen Merkblatt für die Begutachtung von Berufskrankheiten durch aromatische Amine
- Aktiv in der Aus- und Weiterbildung von Arbeitsmedizinerinnen/-medizern und Betriebsärztinnen/-ärzten